

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 48 (1943-1944)
Heft: 17

Artikel: Aufruf
Autor: Eichenberger, Emma
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-314784>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kathedrale zu seinem Begleiter, der sich unwillig und abschätzig über Jugend und Schule geäußert hat, sagen läßt :

« Jede Schule auf Erden vertritt eine höhere, die noch nicht ist. Heil und Ehre dem Werktüchtigen, der jeden Abend seine treffliche, nutzbare Leistung aufweist ! Große Wächter müssen sein Los im Herzen tragen; nie soll er sich so sehr ermüden dürfen, daß er die Freude am eigenen Leben verliert ! Andere aber bringen die Welt zum Tönen, und diese ist weiblicher Art : welcher Ton in ihr angeschlagen wird, in diesem schwingt sie lange fort. Stoffgebundene Führer überliefern ein ganzes Zeitalter der Stofflichkeit; ein einziger Beflügelter aber segnet es mit Veredlung roher Liebeskraft und glühender Erkenntnis. Laß die menschliche Gemeinschaft nur noch aus Tageszweck und -emsigkeit bestehen, nimm die großen Versonnenen aus dem Gedächtnis der Erde, zerbrich den Ring der Eingeweihten, vernichte für immer die ewig neu bildsamen Gesichte des Altertums, schließe jede Schule, die dann und wann einen Jugendlichen zum Schauen und Ahnen ermutigt — was bleibt ? Bequemer wird man leben, ja, und leichter — oh wie einem, dem man sein Blut nach und nach abläßt, so leicht wird allen Menschen — traumlos ist ihr Schlaf, traumlos ihr Wachen, keiner merkt es, wie sein Auge den uraltschönen Tiefenglanz verliert und flach verglast. Ja, nimm den Traum aus den Gezeiten, und nie wuchs dieser Dom ! »

Kein Hauch, kein Staub verliert sich aus der Welt,
Kein Stein ist, der ins Bodenlose fällt.
Ein Faden läuft im Irrwald der Natur;
Wohin du stehst, du trittst auf eine Spur.
Die Tröpflein rinnen unterm Fels daher :
So blind sie sind, sie finden doch das Meer.
Zuletzt ist Gott, zuoberst winkt ein Pol.

Carl Spitteler (Balladen).

Aufruf

Das Schweizerische Hilfswerk für Emigrantenkinder ersucht den Schweizerischen Lehrerinnenverein, eine *Ferienkolonie für Flüchtlingskinder* einzurichten, wie es letztes Jahr der Zwinglibund getan hat.

Über 1400 Kinder sind seit Monaten in Privatfamilien untergebracht, und es würde für diese in manchen Fällen sicherlich eine Wohltat bedeuten, wieder einmal ein paar Wochen ohne ihren kleinen Gast zu sein, vielleicht, um allein in die Ferien zu reisen, oder sich wieder mehr ihren eigenen Kindern widmen zu können. Mit neuer Freude würde man dann nachher das Emigrantenkind wieder aufnehmen.

Die Delegiertenversammlung in Liestal hat denn auch einmütig beschlossen, eine Kolonie für 30—50 Buben zu organisieren, und *nun suchen*



wir ein Heim, am liebsten eine bewirtschaftete kleine Pension oder eine Hoteldependance oder eine ab 17. Juli leerstehende Anstalt.

Wir bitten unsere Leserinnen, uns zu helfen, indem sie uns passende Objekte melden. Ebenso wären wir sehr dankbar um Anmeldung von tüchtigen Leiterinnen. Kolleginnen, welche Freude hätten, in irgendeiner Weise mitzuhelfen, sind herzlich gebeten, sich bei uns zu melden.

Für den Zentralvorstand : *Emma Eichenberger*, Morgentalstr. 21, Zürich 2.

Jugendwandern

Rechtzeitig, auf Beginn der Wandersaison ist wiederum in der gewohnten, schönen und sorgfältigen Aufmachung das Schweizerische Jugendherbergsverzeichnis 1944 erschienen. Dieses handliche Büchlein enthält wiederum alles Wissenswerte über die Benützung der 177 Jugendherbergen. Lehrer, Jugendleiter, aber auch dem jugendlichen Wanderer selbst ist dieses Büchlein längst zu einem unentbehrlichen Begleiter geworden. Wir finden darin die genauen Angaben über jede einzelne Jugendherberge, ergänzt durch eine große Zahl Fotos und Situationspläne. Dem Verzeichnis ist zudem wieder eine große, mehrfarbige Schweizerkarte beigegeben, auf welcher die Einzeichnung der Wanderwege ergänzt wurde. Das Jugendherbergsverzeichnis ist zum bisherigen Preis von Fr. 1.40 in Buchhandlungen, Reisebüros, Wanderberatungsstellen, JH-Kreisgeschäftsstellen usw. oder direkt beim Schweizerischen Bund für Jugendherbergen, Stampfenbachstr. 12, Zürich 1, erhältlich.

Ausstellungen

Berner Schulwarte, 21. Mai bis 16. Juli 1944. Das Schweizer Buch vom Manuskript bis zum Einband.

Pestalozzianum Zürich, 24. Mai bis Mitte September 1944. Die Ausbildung der Arbeitslehrerin im Kanton Zürich.

MITTEILUNGEN UND NACHRICHTEN

Zur Beachtung ! Die Schweizerische Zentralstelle für Frauenberufe, die eben in einer interessanten Broschüre eine Übersicht über die in zwei Dezennien erfolgreich geleistete Arbeit herausgegeben hat, heißt jetzt *Schweizer Frauensekretariat*, Abteilung für Berufsfragen. Neue Adresse : Merkurstraße 45, Zürich 7.

Stiftung der Kur- und Wanderstationen des Schweizerischen Lehrervereins.
Bitte neu in die Ausweiskarte einzutragen :

Orbe. Mosaïques romaines d'Urba, à une $\frac{1}{2}$ heure de la gare. Entrée : Adultes 70 cts., enfants 30 cts. Réductions pour écoles (maître entrée gratuite) et groupes.

Kursstrecken : Schwyz—Muotathal—Bisisthal, Schwyz—Sattel—Ägeri, Schwyz—Schlattli (Stoosbahn), auf den normalen Fahrpreisen gegen Vorweisung der Ausweiskarte 25 % Ermäßigung. Schulen bis zu 50 %, je nach Teilnehmerzahl.

Während des ganzen Winters hat uns das « **Schweizer Familien-Wochenblatt** » die langen Abendstunden verkürzt und uns über alle möglichen Wissensgebiete belehrt. Und jetzt sind wir auf die Ratschläge des Gartenberaters — eines praktisch denkenden Fachmannes — angewiesen. Wenn wir dabei eine Viertelstunde versäumen, um auch den Text

Reisen mit dem reich illustrierten **Kunstführer der Schweiz**

Von **Hans Jenny**

Preis Fr. 14.—

Er lehrt uns unser schönes Land erst recht kennen

Durch jede Buchhandlung oder vom Verlag **BUCHDRUCKEREI BÜCHLER & CO., BERN**

Kopfläuse

samt Brut verschwinden in kurzer Zeit durch den echten

„Zigeunergeist“, zu Fr. 1.90 (Doppelflasche Fr. 3.20). Versand diskret durch P 30 U Jura-Apotheke, Biel.

Bei Adressänderungen

gefl. auch die alte Adresse angeben !

Büchler & Co., Marienstraße 8, Bern